Communal-Correspondenz

STIEFENHOFER.

Herausgeber und Redacteur **Rudolf Stiefenhofer**

VIII. Josefstädterstrasse 32.

5. Jahrgang. Nr. 267 Druck von Rud. Stiefenhofer.

Wien, 20. November

Die Stadtbahnstationen am Franz-Josef-Quai. Montag den 25. d. M. findet die politische Begehungscommission der Donau-Kanallinie der Wiener Stadtbahn statt. Nach dem genehmigten Projekte dieser Bahnlinie soll eine Station am Donaukanal in der Verlängerung in der Verlängerung des Schottenringes und die nächstfolgende Station an der Ferdinandsbrücke hergestellt werden. In der vorgestrigen stattgefundenen Versammlung des Vereines der Hausbesitzer Leopoldstadt in der inneren Stadt sprach der ehemalige Bezirksausschuss Julius Franke die Aufmerksamkeit der Versammlung auf die Errichtung der Stationen und wenig darauf, dass die Einschaltung einer Station bei der Aspernbrücke im Interesse des dicht bevölkerten Praterviertels, sowie mit Rücksicht auf den zur Aspernbrücke führenden Strassenzug, der eine Hauptverbindung zwischen dem ersten und zweiten Bezirke bildet, dringend geboten sei. Aber auch mit Rücksicht auf die zu gewärtigende Frequenz auf der Donaukanallinie sei die Errichtung einer Station bei der Aspernbrücke sehr wünschenswerth. Diese Anregung fand lebhafte Unterstützung und wurde von der Versammlung folgende Resolution einstimmig angenommen: „Im Interesse der Bewohner des ersten Bezirkes, sowie eines grossen Theiles der Bevölkerung des zweiten Bezirkes ist es geboten, dass bei der Aspernbrücke eine Station der Wiener Stadtbahn errichtet werde. Die beiden geplanten Stationen „Schottenring" und „Ferdinandsbrücke" liegen an der Peripherie des ersten Bezirkes, während die eventuell zu errichtende Station bei der Aspernbrücke, sowohl dem Zentrum des ersten Bezirkes als auch jenem des zweiten Bezirkes näher zu liegen käme und von beiden Bezirken leichter zu erreichen wäre. Die Errichtung dieser Station ist daher nicht nur im Interesse der Rentabilität der Stadtbahn geboten, sondern erscheint auch durch das Verkehrsbedürfniss des Publikums begründet."

Diese Resolution wurde gestern von Herrn Matzen, einem der Bezirksausschüsse, dem Dr. v. Steinbeis übergeben.

(Zur Wienflussregulirung.) Die ad. Statthalterei hat bei der Wienflussregulirung Dodrer und Göll vorgelegten Detailprojekte für die ein Theil der Rollbahn

von Ober Meidling

zum Kaiserbrunn-Theresienbad-Meidling führenden Brücken und zu einem Zweigkanal und zu besonderen Bauungen besonderer Commissionen übertragen.

(Sammlung.) Der Hofrath, der Graf Kielmansegg hat der Congregation der Dienerinnen vom heiligen „Herzen Jesu" die Localität in Nieder-Ostereich bei bekannten Wohlthätern um Sammlung milder Gaben zur Erhaltung des H. Josef Waisenhauses in Unter H. Weit veranstalten zu dürfen.

(Stiftungen) die n. ö. Landesregierung hat die Stiftbriefe der Kaiserin Elisabeth'schen Armenstiftung für die Bezirke Stadt und Margareten stiftungsbehördlich genehmigt. Das Stiftungskapital, dessen Zinsen alljährlich im Oktober zu gleichen Theilen an Nothleidende der beiden genannten Bezirke zu vertheilen kommt, beziffert sich auf 1.750 fl in Silbercoupons.

Am 26. Februar gelangen die verfügbaren Zinsen des 1875 von dem Johann Georg Edl'schen Stiftungscapitale für arme in Wien lebende Familien, deren Oberhaupt von Krankheit betroffen ist, zur Vertheilung. Gesuche sind bis längstens 3. December 1895 im Einreichungsprotokolle des Wiener Magistrates zu überreichen.

Am 21. Februar 1896 gelangen die Zinsen des Georg Ritzmann'schen Stiftungscapitals von 850 fl an Wien zuständige, in Bezirke Mariahilf oder Rudolfsheim wohnende verarmte Gewerbsleute zur Vertheilung. Gesuche können bis in der Zeit vom 6. bis incl. 20. Jänner 1896 an Sonntagen bei der Sonntagsgottesdienstlichen Mittwochs 10–12 Uhr Vormittags im Gesuchsbureau, unter Vorlage von Dokumenten im Bezirksvorstehamt des Magistrates, äußerstens bis Ende Jänner mündlich anbringen.

(Franch) der kaiserlich. Rath J. A. Reichmayer hat den Betrag von 100 fl zur Christbaumbescherung armer Kinder im Bezirke Josefstadt gespendet.

(Militär-Überprüfungs-Commission.) die n. ö. Landesregierung hat im Einvernehmen mit dem zweiten Corpscommando in Wien festgesetzt, dass die K. und K. Überprüfungscommission i. J. 1896 an folgenden Tagen zu fungiren hat: am 16. Jänner, 13. Februar, 12. März, 9. und 23. April, 7. Mai, 11. Juni, 9. Juli, 6. August, 10. September, 8., 13., 15., 20., 22. und 29. Oktober, 12. und 26. November, endlich am 10. und 31. December. Der Sitz dieser Commission wird sich im Garnisonsspital No 1 im Alsergrund, Nussdorferstrasse befinden.

(Gemeindeabgabe) die n. ö. Landesregierung hat der städtischen Gemeindevertretung mitgetheilt, der commissionelle Antrag der Verhandlungen für die Winterzeit 1895/96 zur Errichtung großer Schneeablagerungsplätze am Donaustrom und am Donau-Wien-Canal zur Verfügung gestellt.

(Kirchenstreitigkeiten) die n. ö. Landesregierung und n. ö. Statthalterei hat entschieden, dass die Bewilligung nicht, dass die Pfarrer der Kirche zu Altmannsdorf (Bezirk Meidling) und Rodaun Streitungen wegen mit Tag in der Bezirkschronik 1896 in August genommen werden.

Communal-Correspondenz Stiefenhofer
WIEN
VIII., Josefstädterstrasse 32

20/11 1895. Abends

(Aus dem Donaubezirk.) Bezirksvorsteher Schütz wird von Feinstein [illegible] in der Richtung des Bezirksschulrathes, um die Wahl einer Schulbehörde zu veranlassen.

Nach der Begrüßung der anwesenden Herren von den beiden Vorsitzenden-Stellvertretern spricht er Dank aus für die Herzlichkeit, mit der sie in der Sache im Interesse des Bezirksschulrathes vorgehen wollen, so es ihnen auch in der Zeitkürze, die möglich war, bis auch auf Weiteres mit dem Schulangelegenheiten zu befassen. Nur ein [illegible] werden Verhandlungen des Bezirksschulrathes [illegible] Straßen, wo es sich um [illegible] die Interessen der Bezirksbewohner betreffende Entscheidungen handelt.

Aus dem Rathhause. Bezirksvorsteher Dr. A. Friedrich wird morgen (Donnerstag) mit einer Deputation im Rathhause überreichen.

Donau-Club. Am Sonntag den 22. dm. Abends halb 8 Uhr findet im Hotel Bagheria in der Heberstraße eine Plenarversammlung des Donau-Club mit folgender Tagesordnung statt: 1. Mittheilungen über die Gemeinderathswahlen; 2. Die politische Lage, besprochen von Prof. Dr. Brock; 3. Anfragen u. Interpellationen.